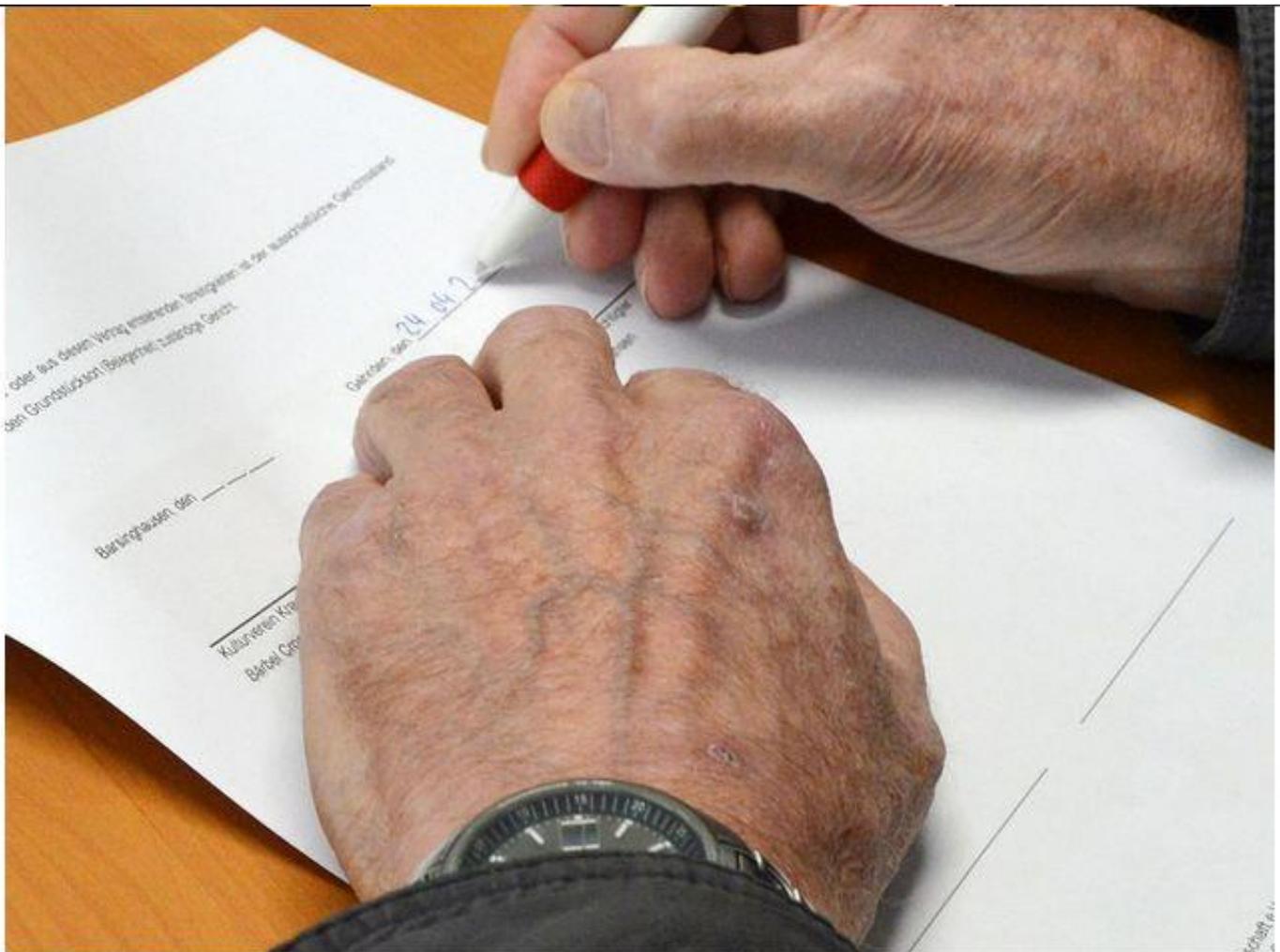


Kulturfabrik Krawatte erhält mit Unterstützung von „Basche erneuerbar“ eine PV-Anlage

Wertschöpfung bleibt vor Ort durch genossenschaftliche Realisierung



BARSINGHAUSEN (red). Heute unterschrieben der Vorstand der Kulturfabrik Krawatte, Bärbel Cronau-Kretschmar, Christoph Kunkel und Frank Plorin, sowie Edmund Jansen, Geschäftsführer der Energiegenossenschaft Calenberger LandENER:GO, einen Vertrag, der beinhaltet, dass die Energiegenossenschaft auf den Dächern der Kulturfabrik eine PV-Anlage von über 60 kwp installiert und betreibt. Dafür erhält die Kulturfabrik eine jährliche Pacht ausbezahlt. „Eigentlich wollten wir schon lange eine PV-Anlage auf dem Dach. Aber ich hätte nie gedacht, dass wir das finanzieren könnten, so dass es sich auch lohnt. Zum Glück hat uns **BASCHE ERNEUERBAR** dieses Angebot vermittelt“, sagt Bärbel Cronau-Kretschmar. „Und wir freuen uns, dass wir in Barsinghausen unsere erste größere PV-Anlage aufbauen können! Mit uns bleibt die Wertschöpfung vor Ort, viele Mitglieder unserer Genossenschaft kommen aus Barsinghausen“, ergänzt Edmund Jansen.



Mit dieser Installation zeigt sich, dass sich die Anlage mit reiner Einspeisung ins Netz tatsächlich lohnen kann, denn ENER:GO hat wohl kalkuliert und kommt neben der Finanzierung der Anlage auch noch dazu, eine Pacht zu bezahlen. „Ich hoffe, dieses Beispiel macht Schule in Barsinghausen. Es gibt noch viele potentielle Dachflächen, insbesondere auch öffentliche Dachflächen, die sich für ein solches Modell eignen würden,“ sagt Michael Pöllath von **BASCHE ERNEUERBAR**. „Und nach einer Laufzeit von 20 Jahren geht die Anlage ins Eigentum der Verpächter über. Was kann man sich mehr wünschen?“ Nun geht es in die praktische Umsetzung und die Installation, die von ENER:GO in Abstimmung mit der Kulturfabrik organisiert wird. Wieder ein Schritt in die Richtung, den Strombedarf Barsinghausens aus erneuerbaren Energien zu gewinnen.

Bericht + Fotos: Meike Poutrain

Deister Echo 24.04.2024, Barsinghausen